

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------------------|
| Schaffhausen, Ministerialbibliothek | Einleitung (2.5 MB) | ganzer Katalogteil (1.1 MB) |
| Schaffhausen, Stadtbibliothek | Einleitung (3.2 MB) | ganzer Katalogteil (584 KB) |
| Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne | Einleitung (2.4 MB) | ganzer Katalogteil (720 KB) |
| St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers | Einleitung (1.5 MB) | ganzer Katalogteil (512 KB) |
| Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer | Einleitung (3.7 MB) | ganzer Katalogteil (580 KB) |
| Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil | Einleitung (4.1 MB) | ganzer Katalogteil (1.7 MB) |

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

1^v–82^r **Briefsteller.** Aus der Umgebung der Stadt Rottweil. ›*Ein quit brieffeins libdings. Ich Adelheit Drachsin her Cunnraz seligen schwestertochter ...* Quittungen. 3^r Kaufbriefe. 21^v Schuldbriefe. 30^v Gemächtbriefe, Jahrzeitstiftungen, Leibgeding. 38^v Lehen- und Verzichtbriefe. 48^v Urteilbriefe. 54^v Pfandschaft- und Bürgschaftbriefe. 57^r Fried- und Bundbriefe. 62^v Briefe des Hofgerichts. 70^v Urfehde. 72^v Schuldhaft. 73^r Judeid. 74^r Erbschaftsteilungen. 75^v Entlassung aus der Acht. 76^r Vollmachten. 77^r Klostereintritt. 77^v Werkvertrag. 78^v Absagebriefe. 79^v Einladungen zu Rechtstagen. 81^v Brief der Frauen von Strassburg an König Sigmund. Bl. 10, 11, 35, 46, 47 fehlen, Textverlust. Mehrfach genannt sind die Grafen von Sulz, Graf Eberhard IV. von Württemberg und der Hofrichter Eglof von Wartenberg. Die datierbaren Briefe stammen aus dem zweiten Jahrzehnt des 15. Jhs.

82^v–104^v **Briefsteller.** Aus der Umgebung des Klosters Muri, 2. Hälfte 15. Jh. *Unser früntlich gruß etc. lieber vogt ...* Schreiben des Abtes Ulrich Maier von Muri (1439–1465); Schreiben an einen Abt wegen Erbsache. Bl. 83, 84, fehlen, Textverlust. 85^r Pferdekauf, Urkundenaussteller Rudolf Schodoler, Schultheiss von Bremgarten; Bettelbrief für Wiederaufbau einer Kapelle. 86^r Vollmacht für das Hofgericht Rottweil. 86^v Vollmacht zur Schuldeneintreibung, Siegler Rudolf Schodoler, Schultheiss von Bremgarten. 87^r Schuldenübernahme. 87^v Schadlosbrief. 88^r Verpfändung in das *mindre spital* in Bern. 88^v Lehnauflassung des Rudolf (IV. oder V.) von Hallwyl. 89^v Eigentumsbestätigung an einem Haus, Aussteller Abt Ulrich Maier und Konvent von Muri. 90^r Schuldverschreibung. 90^v Kaufbrief und Abzahlung, aus dem Freiamt. 92^r Schreiben des Abtes von Trub, Dietrich von Brandis (1418–1443) an den Abt von Muri, Georg Russinger (1410–1439 [?]); Aufgebot des Bischofs von Konstanz, Otto von Hachberg (1410–1434), zu Verhandlungen über den Deutschordensherrn Marquard von Königsegg an den Abt Georg Russinger von Muri vom 6. August 1429, vgl. REGESTA EPISCOPORUM CONSTANTIENSIS, Bd. 3, hrsg. Karl Rieder, Innsbruck 1913, Nr. 9276f. 92^v Lehenbrief, Aussteller Abt Hermann Hirzel (1465–1480), datiert auf 16. November 1478; Urkundenauszug, die Kirche Sursee betreffend. 93^{r-v} leer, Bl. 94–96 fehlen, Textverlust. 97^r Bruchstück: Werner und Hensi Füglistal erbitten eine Besiegelung durch Abt Ulrich Maier, 1454; Verkauf eines Hofes durch ein Kloster. 98^r Morgengabe für Osanna von Schinen, datiert 1453, vgl. Walther MERZ, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau, Bd. 3, Aarau 1929, S. 46.

105^{r-v} **Register.**

106^{r-v} leer.

MsMurQ 12

ARZNEIBUCH

Papier, 112 Blätter, 20,5–22 x 14–15 cm

Südwestdeutsch, drittes Viertel des 15. Jahrhunderts, Anfang des 15. Jahrhunderts

Wasserzeichen, Lagen, Folierung: Wasserzeichen: Teil 1–4 und Teil 7–9: Ochsenkopf, PICCARD VII 143/144 (1464–1476) und Krone, PICCARD I, 314 (1439–1478); Teil 5: Ochsenkopf, nicht bei PICCARD; Teil 6: Ochsenkopf, PICCARD IX 7 (1457–1461) und Ochsenkopf, PICCARD IX 3 (1459–1462); Bl. 67 Bär, ähnlich PICCARD, Vierfüßler, Teil 2, I 697 (1558); Teil 10: Kreuz, vermutlich PICCARD III 916 (1402). Lagen: 4 VI⁴⁸ + III⁵⁴ + VI⁶⁶ + 2⁶⁸ + V⁹² + 2 VII¹¹⁹ + II¹²⁴, nach Blatt 68 fehlen 14 Blätter. Am Ende der

Lagen Anzahl der Blätter angegeben. Alte Foliierung: I (nachgetragen). 1–68. 83–114. 114a. 115. 115a. 116. 117. 119–123. 124 (nachgetragen).

Einrichtung und Ausstattung: Unliniert, Schriftraum teilweise mit Stift- und Tintenlinien begrenzt, Schriftraum 14–18,5 x 8,5–12, 25–33 Zeilen. Jüngere gotische Kursive und Bastarda mit Schleifen von zahlreichen Händen. Teil 1, Teil 5, Teil 6, Teil 9 und Teil 10 rubriziert.

Korrekturen und Nachträge: Zeitgenössische und spätere Korrekturen. 49^r, 63^v–68^r, 101^v–102^r am unteren Rand Nachträge, 16. Jh. Überschriften, 16. Jh.: 1^r ›Item ettlich gůte stuck zu mancherley kranchheit und aller meist fon dem houptt wee und schwindell‹; 13^r ›Item ettliche lattweren zu machen als kütten, erpsell, klein berlin ...‹; 25^r ›Item allerley stück für die pestellencz und anders‹; 37^r ›Item fon tugend ettlicher krütter wor zů man sy bruchen mag in zů fellen‹; 49^r ›Item fon kraft und tugend ettliches gewürzc als über negelin ...‹; 92^v ›Item für die figwerczen ouch wie man zucker fletten und zucker küchlin und anders machen soll‹; 93^r ›Item zů fillerley gebresten, zun ougen, houptt, stein, grien und hertzen ...‹; 107^r ›Item das ist fon stůllgan, afttren, bermütter‹; 120^r ›Item ein stück fon harn zu besechen‹.

Einband: Kartoneinband, mit Pergament bezogen, 20. Jh. Spiegel- und Vorsatzblätter (I, 124) neu. Restauriert 1981. Im hintern Deckel Umschlag mit Fotografien des ursprünglichen Einbands. Ursprünglicher Koperteinband: Pergamentblatt mit kirchenrechtlichen Quästionen, 13. Jh.–14. Jh.

Herkunft: Südwestdeutsch, in hoch- und niederalemannischer Mundart geschrieben.

Besitzer: Im vorderen Deckel Exlibris des Klosters Muri (WEGMANN 5121). 1^r, 31^r, 82^r, 92^v, 108^r, 123^v Stempel *Kantonsbibliothek Aargau*, 19.–20. Jh.

Literatur: –

I^{r-v} leer.

Teil 1:

1^r–12^v **Regimen.** Vom Kopfweh bis zu Unterleibsleiden. Fragment. Prolog: [G]ot allein neret alle siechtagen spricht Mesue der heidesche meister ein grosser artzat am anfangе siner praticken ... 2^r Text: Nun wil ich anfachen an siechtagen des höbtes die sind in vil underscheid ... Bricht 12^v im Kapitel Für die schrůnden oder essen an den billeren oder leftzen ... ab. Weiteres Fragment: Teil 9, 108^r–117^v.

Teil 2:

13^r **Latwergenrezepte.** *Item disze latwergen die ist gůt vir der lungen ufstigen. Nim burreesch blůmlin zwey lot ...* Entspricht teilweise 18^r; von der gleichen Hand ähnliche Rezepte Teil 7, 83^r.

13^v leer.

14^r–17^r **Kochrezepte.** Unter anderem für Fisch, Feigensulz, verlorene Eier. *Wiltu dru essen machen dryerley von einem visch dz der fisch denacht gantz belib ...*

17^{r-v} **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Augen- und Ohrenleiden, Ruhr, Verbrennungen. *Item wer ein tůncklin habe in den őgen, es sig alt oder jung wie lang er es gehept hat, der brenne ein wasser von omesse ...*

18^r–22^r **Latwergenrezepte.** Unter anderem aus Erbsen, roten Beeren, Maulbeer. *Item die latwergen für die lungenfüle. Item nim burretz blůmlin zwei lod ...*

22^{r-v} **Pestrezepte.** Unvollständig. *Dis ist wie man dz wasser sol machen für die pestilentz. Item man sol nemen bybinellen wurtzen ...* Bricht mitten im Satz auf der Mitte der Seite ab.

23^r–24^r **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Blasensteine, Geschwüre, Blutstillung. *Wissen dz ir*

für dz grün söllent nemen peterlin somen ...

24^v leer.

Teil 3:

25^r–27^v **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Blasensteine, Gallenleiden sowie vier Rezepte für goldenes Wasser. *Ein bulfer zû machen ein wasser und ein salb für ful fleisch ...* 27^r ›Dz guldin wasser. Item zû dem ersten nim ½ lb. ingber ½ lb. negelin ...

28^r–30^v **Harntraktat, überwiegend nach dem Bartholomäus.** ›Wie man den harn gesechen sol. Dis hat meister Bartholomeus von Kriechenland gemachet und seit von dem harn: Ein jeclicher mönsh ist geschaffen von den vier elementen ... – ... Dis ist genûg geret von dem harn. Entspricht teilweise dem Bartholomäustext bei FRANZ PFEIFFER, Zwei deutsche Arzneibücher, in: SAW. PH 42, 1863, S. 127, Zeile 24–S. 129, Zeile 28, S. 131, Zeile 4–21.

31^r **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Geschwüre, Schweiß. *Item wer die gelsucht het der neme iii schlechen und binde eine uff das hercz ...* Entspricht 35^v–36^r.

31^v–32^r **Pestregimen.** *Item für die pestilencz sol man dise ding tûn. Die schloff kameren söllen beschlossen sin tag und nacht ... – ... so ist er genessen etc.* Entspricht Teil 8, 94^r

32^v–33^r **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Diarrhöe, geschwollene Füße und Augenleiden. ›Wer zû vil stûl gengen hat. Item nim roß zot so er erst von dem roß valt so wer er zû dem besten ... Entspricht Teil 8, 94^r–95^r.

33^r–35^v **Pestregimen.** Nachtrag. ›Dis ist für den gebresten und ist von Paris komen. Von ersten so flüch dz ist das best ... – ... dz die hicz nit zû dem herzen gang. Entspricht nicht dem Text bei KARL SUDHOFF, Pestschriften nach der Epidemie des „schwarzen Todes“ 1348, VII, in: Archiv für Geschichte der Medizin 8, 1915, S. 182f.

35^v **Rezept gegen die Schwindsucht.** ›Für die swin sucht. Item nim erbsel rinden die mittlin und die rotten buggen ...

35^v–36^r **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Geschwüre, Schweiß. ›Von der gelsucht. Item wer die gelsucht het der neme iii schligen und binde eine uff dz hercz ... Entspricht 31^r.

36^r–^v **Pestregimen.** *Item für die pestilencz sol man dise ding tûn. Die sloff kameren söllen beschlossen sin tag und nacht ...* Entspricht 31^v–32^r, Schluss Teil 8, 94^r.

Teil 4:

37^r–38^v **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Magenleiden, Schlafstörungen, Bettnässen. Anfang fehlt. *II du solt nemen abschnit ein teil giches ii teil welsch erbs ...* ›Wer ze vil schloff. Der sol nämen sinwel, nießwurzen ... Unter anderem ähnliche Rezepte bei ULRIKE OTT-VOIGTLÄNDER, Das St. Georgener Rezeptar, Teil 1, Würzburg 1979, S. 37.

38^v–48^v **Kräuterheilmittel.** *Feldkumi ist gûtt und hilfet dem, dem der mag erkalttet ist ...* Ab 40^v mit Angabe der Qualitäten. *Wermûtt ist kalt und trocken ...*

Teil 5:

49^r **Rezept gegen Zahnschmerzen.** *Item rosmarin blûmen gettert und gebülfert ...* Nachtrag.

49^v leer.

50^r **Latwergenrezept.** *Wiltu ein gütte öppfel lattwerge machen so beschnid die öppfel ...*

50^r–52^r **Medizinische Diagnostik und Rezepte.** *Item wiltu wüssen ob der siech mönsch stirbet oder geniset nim nessen und güß sinen harn dor uff ...* Entspricht teilweise dem Bartholomäustext bei Franz PFEIFFER, Zwei deutsche Arzneibücher, in: SAW. PH 42, 1863, S. 135, Zeile 20–24. ›Der nit reden mag. Item welen mönschen gechlich we wird dz nit reden mag nim boleygen ...

52^r–54^v **Kräuterheilmittel.** ›Hie noch stot die natur oder krafft ettlicher krüeter als es leret Galienus der naturlich meister. Zú dem ersten. Item galgenwurzen hand die krafft und tugent so du wilt lassen so hab sy zwischen den zenen ...

Teil 6:

55^r–57^r **Medizinische Rezepte.** Gegen Augenleiden. ›Das ougenbulver für die wasser vel und für die snebelzen und für die flemlin in den ougen. Dis bulfer dz hie noch geschriben stott ist gütt für wasser vel in den ougen ...

57^v–59^v **Latwergenrezepte.** ›Merretich lattwerg. Dis ist wie man ein gütte lattwerg machen sol die gesund ist für dz geswer in der brust ... 59^r leer. 59^v ›Hie noch wil ich dich leren ein lattwergen machen ... für die pestilencz ... Nim i lod mirren und ii lod holwurtz ...

60^r leer.

60^v–61^v **Branntweintraktat.** ›Hie wil ich dich leren von der tugent und kraft des gebranten wines ... Meister Ypocras und Galienus der meister fundent die kunst von dem gebranten win ... Mit keiner der bei Gundolf KEIL, Der deutsche Branntweintraktat des Mittelalters, in: Centaurus 7 (1960–1961), S. 53–100 gedruckten Fassungen übereinstimmend.

61^v–62^r **Medizinische Rezepte.** Gegen Augenleiden. ›Dis ist wie man dz ougenwasser machen sol dz die meister also kostlich schetzen ... Item des ersten sol man nemen verbenen, andifien, bethenien, wild rot rosen ... Nachtrag.

62^v–63^r leer.

63^v–68^r **Nachträge.** 16. Jh. Anweisungen zur Herstellung von Geheimtinte, eines Bienenlockmittels, dauerhaftem Schuhleder, Elfenbeinersatz, Zauberlanden, von Mitteln gegen Trunkenheit und anderen. Einzelne Wörter in Geheimschrift.

68^v **Notizen.**

Bl. 69–82 fehlen.

Teil 7:

83^r **Latwergenrezepte.** [D]iß noch gonden geschriben latwergen lert uns meister Heinrich Fründ der des Niol (sic) der stat artz wz ... Item die erste latwergen ist gütt und zú dem magen ... Item die latwergen ist gütt zú der lungen uf stigen. Nim zwey lot burrsch blümlin ... Von der gleichen Hand ähnliche Rezepte Teil 2, 13^r.

83^v–84^r **Rezepte für Konfekt.** *Item in ein pfund zucker nim ii lot ziment und ii [lot] ingber und ein quinsit negilin ...*

85^r–91^v **Medizinische Rezepte.** Unter anderem für Augenwasser und Wundpulver, gegen den Kropf, Brust-, Herz- und Leberleiden, Menstruationsstörungen, Gliederschmerzen ›Wie man pilily vite machen sol. Item zú dem pily vite gehört ii lod ales i lod mirren i lod safren ... Namentlich werden aufgeführt: 86^r Johannes Minnich

ein clerick Wirtzburger bistüms hat dis geben sinen frowen an den steinen; 87^r [D]is noch gonen latwergen lert uns meister Heinrich.

92^r leer.

92^v Überschrift, siehe oben.

Teil 8:

93^r Überschrift, siehe oben.

93^v leer.

94^r **Pestregimen.** *|| ruemete so sol man nemen ein grün eychen loub dz sol man im in geben in den mund ...* Fortsetzung von Teil 3, 36^v; entspricht Teil 3, 32^r.

94^r–95^r **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Diarrhöe, geschwollene Füße und Augenleiden. *›Wer ze vil stül gengen hat‹. Item nim roß zot so er erst von dem roß valt so were er zû dem bestem ...* Entspricht Teil 3, 32^v–33^r.

95^r **Medizinische und kosmetische Rezepte.** *›Von dem fel in den ougen‹. Es spricht Ypocras: Wer dz fel in den ougen hab der brenne einer swarczen kaczen houbt zû bulfer ...* Entspricht dem Bartholomäustext bei Franz PFEIFFER, Zwei deutsche Arzneibücher, in: SAW. PH 42, 1863, S. 139, Zeile 28–32. *›Für flecken‹. Süt hehren mel mit esich ...*

95^r–97^v **Rosmarintraktat.** *›Meister Vitalis de Furno ein cardinal und ein grosser arczit schribt in sinem bûche genant der armen stacz in dem capittel R von vil krefftin der stümlin roßmarin‹. Item roßmarin blömen und bind die in ein lynen secklin und loß die in wasser sieden ...* Deutsche Übertragung des Rosmarinkapitels, Johannes VITALIS A FURNO, Pro conservanda sanitate, verglichen mit dem Druck Mainz 1531 (VD 16 V 1756), S. 232–234. 97^r *›Item es schribet ein ander grosser meister und arczat vil tugend und krafft von dem edlen krutt dz man heisset roßmarin‹. Item der win der gekochet oder gesotten wirt do mit ...*

97^v–106^v **Medizinische Rezepte.** Unter anderem gegen Kopfweh, rote Augen, Halsweh, zur Herstellung von Abführmittel, von Mitteln gegen Geschwüre, Hautkrankheiten, Zahnweh, Herz-, Lungen- und Magenleiden, Schlafstörungen. *›Für dz sussen der oren‹. Dis noch gond sint gar nucz gütt arcznig. Du solt nemen habren und tû den in ein kesselin und süd in wol ...* Namentlich ist genannt: 100^r *Item es schribet Galienus der meister: Wer den gebresten hat von dem griene ...* 102^r *Wem die zen we tûnt der neme pfeffer korn ...* Entspricht dem Bartholomäustext bei Franz PFEIFFER, Zwei deutsche Arzneibücher, in: SAW. PH 42, 1863, S. 139, Zeile 8–9, 13–15, S. 139, 33–S. 140, 2. 106^v *Bartholomeus schribet für die würme die der mönch in sinem lib hat ...* Entspricht Ulrike OTT-VOIGTLÄNDER, Das St. Georgener Rezeptar, Teil 1, Würzburg 1979, S. 36 Nr. XX.

Teil 9:

107^{r-v} **Medizinische Rezepte.** *Item anfrasy oder ögen clar viii lod coriander sod rom kümi ... Dis ist ein ander practica und gût. Item nement ein lod mastix, item ein halb lod diagrideris ...* Herstellung einer Panacee in Pillenform. Bricht 107^v unten im Satz ab.

108^r–117^v **Regimen.** Vom Kopfweh bis zu Unterleibsleiden. Fragment. *|| hie uff stot von krimen schniden uffstossen dz hinden noch gegichte do von kumet ...* 109^r *Stülgang oder dz ußlöffe ist mangerley doch teilet man sy in dryerley stülgenge der ein heisset lyentema ...* Bricht im Kapitel *Für den brant oder offresse ...* ab. Weiteres Fragment: Teil 1, 1^r–12^v.

Bl. 118 fehlt.

119^{r-v} **Rezept zur Herstellung einer Panacee.** *In Christo Iesu min getrüwer lieber ... (?) hie hab ich üch dz bulver verzeichnet wo für es gút ... Item man sol nemen ein schüssel vol blümlin von isenkrut ...*

Teil 10

120^r–123^v **ORTOLF VON BAIERLAND, Arzneibuch.** Harnlehre. Fragment, verbunden. // *eime müselin oder warynne es sie. Es sint öch etlich lüte die die ertzenige zû hant lossent ... – ... So der meister den harn an siht so sol er merken obe des harnes //*. James FOLLAN, *Das Arzneibuch Ortolfs von Baierland*, Stuttgart 1963, S. 90, im Kap. 23–S. 95, Anfang Kap. 35. Reihenfolge der Blätter: 120, 122, 121, 123. Gundolf KEIL, Artikel *Ortolf von Baierland*, in: *Verfasserlexikon*², Bd. 7 (1989), Sp. 67–82.

124^{r-v} leer.